Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Ein immenser, reicher Vorrath von

—:Pelzwaaren,:—

Sealskin Röcke, Sealskin Cirkular Capes,
Stone Marder Cirkular Capes, Otter Cirkular Capes,
Braune Marder Cirkular Capes.

—o—

☞ Ein feiner Vorrath von Halskragen mit Thierköpfen, und ein großes Assortement von Muffs, Pelz-Garnieturen, Decken für Kinderkutschen und Boden-Rugs. Diese sind sämmtlich unsere eigene Fabrikation.

In unserem **Cloak-Departement** findet man einen Vorrath von besgemachten Kleidungsstücken von allen Schattirungen und Mustern.

Putzwaaren-Abtheilung—Unsere Ausstellung für die Herbst- und Winter-Saison umfaßt die neuesten Muster in Putzwaaren, Garnieturen, Hüten, Blumen und Federn zu außergewöhnlich niedrigen Preisen.

Ein eleganter Vorrath von garnierten Hüten, Bonnets und Turbans, importirt und nach unsern eigenen speziellen Entwürfen.

Laßt eure Pelzwaaren reparieren von dem einzigen praktischen Kürschner in der Stadt.

J. Bolz,
No. 138 Wyoming Avenue.

Carpet-Gedanken

finden gerade jetzt einen Platz bei der beabsichtigten Einrichtung des Haushaltes, und während man darüber nachdenkt, dieses oder jenes Zimmer zu verändern, sollte man nicht die Thatsache außer Acht lassen, daß unsere Läden

406 und 408 Lackawanna Avenue,

voll von Winken sind, die dabei zur Hülfe kommen — so voll von einer hübschen Auswahl von Carpets, als man je gesehen—voll von Mustern und Designs, die neu, nobel und überzeugend sind. Dann haben wir auch andere Stubenbodenbedeckungen—Japanische Rugs, Kensington Art Squares, Byzantine, Smyrna Sammet und Imperial Axminster Rugs, groß genug, um einen ganzen Flur zu bedecken.

Kerr & Siebecker.

Pierer's
12 Bände
Konversations-Lexikon

mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversations-Lexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Alle Geschäftsleute

haben Briefbogen, Couverte, Rechnungs-Formulare, Geschäfts-Karten, etc., etc., in ihrem Geschäfte immer nöthig und wir machen dieselben darauf aufmerksam, daß nirgendswo in der Stadt dieselben besser und zu mäßigeren Preisen angefertigt werden als wie in der Office des

Scranton Wochenblatt,
511 Lackawanna Avenue.

—o—

Sprecht beim nächsten Bedarf freundlichst vor und überzeugt euch persönlich.

Rascher Fliegentod.

Das Louisville „Journal" erzählt Folgendes, über dessen Richtigkeit manche Leser sich ohne große Mühe selbst Gewißheit schaffen können:

„Kommen Sie einen Augenblick herein", sagte gestern ein Pianohändler an der Vierten Avenue. „Ich habe die größte Fliegenfalle auf Erden entdeckt und wünsche, sie Ihnen zu zeigen." Er führte mich an ein Instrument im Hintertheil seines Ladens, worauf eine Zeitung und ein Büschel Zuckererbsenblüthen lagen. Mindestens tausend todte Fliegen lagen auf dem Papier um die Blumen her. „Ich warf diese zufällig hierher," fuhr der Pianohändler fort, „und nach etwa zehn Minuten bemerkte ich, daß jede Fliege, die sich auf den Blumen niederließ, in ganz kurzer Zeit starb." Während er so sprach, waren eine Anzahl Fliegen, welche die tödliche Süßigkeit genascht hatten, todt niedergefallen. Sie setzten sich wie gewöhnlich summend nieder, hielten einen Augenblick still, strampelten dann mit den Beinen, bewegten einigemale schwach die Flügel und—verendeten."

Vertilgung des Schimmels in Kellern.

Ein sicheres Mittel zur Beseitigung des Schimmels in den Kellern ist der ungelöschte Kalk. Derselbe wird in Form eines feinen Pulvers mittelst eines Blasebalges an die Wandungen des Kellers und in die Fugen und Ritzen geblasen oder auch mit der Hand gestreut. Die Wände müssen feucht sein; trockene Keller werden zuvor tüchtig angenäßt. Der Kalk löscht sich mit dem den Wänden anhaftenden Wasser und tötet hierbei alle Organismen. Am folgenden Tag läßt man die Wände abwaschen; der Keller bleibt dann wenigstens zwei Jahre schimmelfrei.

Eine zweckmäßige Art, geräucherten Schinken aufzubewahren.

Man schneidet reines trockenes Heu in fingerlange Theile, polstert neue baumwollene Säcke damit aus und packt die Schinken recht fest in der Weise ein, daß sie auf allen Seiten gleichmäßig von dem Heu umgeben sind. Die Säcke hängt man dann an trockenen Orten auf. Die Schinken halten sich auf diese Weise mehrere Jahre lang, ohne an Güte oder Schmackhaftigkeit einzubüßen.

Scheriff's-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum,
Samstag, 18. Nov. 1893.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fieri Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und on mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, den 18. Nov. 1893,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf all die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Stricke Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Mary J. Phillips, in und auf all die gewisse Strecke, Parzelle oder Lot Land, gelegen und seiend in der Stadt Carbondale, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Nördlich 150 Fuß bei Ländereien der Frau J. Keifer und T. Finnerty, östlich 60 Fuß bei Terrace Straße, südlich 150 Fuß bei Land der Frau Elisabeth Price und der Frau Sarah Phillips und westlich 60 Fuß bei Süd Church Straße. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Elisabeth A. Price gegen Mary J. Phillips. Schuld $295. Judgment No. 828, Sept. T. 1893. Vend. Ex. zum Nov. T. 1893. J. F Reynolds, Anwalt.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Patrick Barrett, in und auf all die Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen und seiend an der östlichen Seite von Eynon Straße, 15. Ward von Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, und ist 55 Fuß in Breite bei 133 Fuß in Tiefe zu einer öffentlichen Alley, und ist bekannt als Lot No. 129 von Hand's Addition zur Stadt Scranton, genannt Park Hill, und als Lot No 34, Block No 8, auf der Karte der Stadt Scranton. Besagte Lot ist verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, mit Mörtelbewurf und Anstrich, Außengebäuden, Fruchtbäumen etc. darauf.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage des The O'Meaghes Condon Club gegen Patrick Barrett. Schuld $500. Judgment No. 300, Sept. T. 1892. Vend. Ex. zum Nov. T. 1893. Scragg, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, B. F. Reese, in und auf all die nachfolgend beschriebene Strecke, Parzelle oder Lot Land, gelegen und seiend in dem Township Scott, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Nördlich von Eigenthum der Scott Co-Operativ Association (auf welchem ein Steingebäude steht) und der von dem Scott Postamt nach Jermyn führenden Straße, östlich von der Turnpike Straße, die einen Theil der von Dundaff nach Scranton führenden Landstraße bildet, und dem besagten Scott Co-Operativ Association Eigenthum, südlich von Land jetzt oder früher dem B. H. Washburn und Land im Besitz von A. A. Collins und Land früher dem D. S. Vail, und westlich von Land früher dem D. S. Vail. Alles verbessert, mit einem zweiundeinhalbstöckigen hölzernen Hotelgebäude und damit verbundenem Tanzpavillon, einer Scheuer, Eishaus und anderen Außengebäuden.

Mit Beschlag gelegt und in Erekution genommen auf die Klage von James Wilson gegen B. F Reese Schuld $200. Judgment No. 29, Sept. T. 1893. Vend. Ex. zum Nov. T. 1893. H. L. Taylor, Anwalt.

Ferner:

No. 4.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John H. Gilbool, Exekutor des verst Timothy Gilbool, in und auf all die nachfolgend beschriebene Lot oder Parzelle Land, gelegen in der achten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, nemlich: Ist Theil eines Grundstückes an der Ecke einer Lot Land an der Ecke von Mifflin Avenue und Centre Straße (früher Commercial Alley genannt) in besagter Stadt, und ist Theil von Lot No. 1 im Quadrat oder Block No. 28, und ist 37½ Fuß in Front an besagter Mifflin Avenue und 52 Fuß in Tiefe an besagter Centre Straße. Kohlen und Mineralien reservirt.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von J. Featherman, Exekutor, überschrieben an Bittenbende & Co., gegen J. H. Gilbool. Exekutor des verst. Timothy Gilbool. Schuld $1201. Judgment No. 362, Juni T. 1890. Al. Lev. Fa. zum Nov. T. 1893.
Hannah, Anwalt.

Ferner:

No 5.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Mary Jane Abel, in und auf all die gewisse Lot Land, gelegen an der Westseite von Morris Straße in der fünften Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt, nemlich: Ist der östliche Theil von Lots No. 33 und 34 im Quadrat oder Block No. 20, laut der Karte oder dem Plan von Lots bekannt als Price & Pancoast's Addition zur Stadt Scranton. Besagtes Grundstück ist 50 Fuß in Front an besagter Morris Straße und 119 Fuß in Tiefe.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von M. Kasson gegen Mary Jane Abel. Schuld $150. Judgment No 204, März T. 1889. Fi. Fa. zum Nov. T. 1893. Taylor, Anwalt.

Ferner:

No. 6.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, James Kearney und Bridget Kearney, in und auf all den gewissen Strich oder Parzelle Land, gelegen in der siebenten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt wie folgt: Anfangend an Phelps Straße, an der Ecke einer Lot des besagten James Kearney und nördlich 110 Fuß laufend, von da westlich 40 Fuß zu einer Ecke, von da südlich 140 Fuß, von da östlich 40 Fuß an besagter Straße zum Anfangsplatze; ist die Lot kontrahirt von Phelps & Winton an John Mullen, und erworben von Frank C Ryan und C J McNally beim Schatzmeisters-Verkauf, und verkauft durch besagten Ryan et al. an James Kearney durch Deed, datirt 14 März 1890, und eingetragen im Deedbuch No 72, auf Seite 372

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von J C Zurflieh gegen Jas Kearney und Bridget Kearney. Schuld $72 97, Judgment No 403, April T 1892. Vend Ex zum Nov T 1893
Watson & Zimmerman, Anwälte

Ferner:

No 7. — Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Thomas Hayton Thompson, in und auf all jene gewissen zwei Lots, Strecken oder Parzellen Land, mit den Wohnungen und anderen Gebäulichkeiten und Verbesserungen darauf errichtet, in dem Township Fell, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt, nemlich:—Eines davon anfangend an dem Mittelpunkt der alten Turnpike Straße in Linie der Steinmauer, die an der Linie ist, von da entlang besagter Steinmauer südlich 47 Grade 30 Minuten, westlich 111 Ruthen zu einer Ecke, Pfosten und Steinen in einer Heckenreihe, von da südlich 37 Grade 30 Minuten, östlich 73 und 33/10 Ruthen zu einem Pfosten, als Ecke gesetzt, von da nördlich 48 Grade, östlich 98 Ruthen zu einer Ecke im Centrum der obengenannten alten Landstraße, von da entlang derselben nördlich 26½ Grade, westlich 74 Ruthen zum Anfangsplatze; enthaltend 48 Acker Land, mehr oder weniger — Und das andere davon anfangend in dem Centrum der obengenannten alten Landstraße und an der vierten Ecke der ersten Lot, von da nördlich 49 Grade 45 Minuten, östlich 60½ Ruthen, zu Pfosten und Steinen für eine Ecke, von da nördlich 26 Grade 30 Minuten, westlich 76 Ruthen zu einem Stumpen und Steinen, südlich 47½ Grade, westlich 62 Ruthen zu dem Centrum der besagten Landstraße und der Anfangsecke der ersten Lot, von da südlich 26½ Grade, östlich 74 Ruthen entlang besagter Landstraße zum Anfangsplatze; enthaltend 28 Acker 92 Ruthen Land, mehr oder weniger Ist dasselbe Eigenthum, welches Benjamin McKeeby und Frau durch Urkunde datirt den 28, Sept. A. D. 1887 kontrahirten und übertrugen an den besagten Thomas Hayton Thompson, vorausssichtlich sofort eingetragen

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage der United Security Life Insurance & Trust Co. von Penna. gegen Thomas Payton Thompson. Schuld $1690 90 Judgment No. 118, Sept. T. 1893 Lev. Fa zum Nov T 1893. Reynolds, Anwalt.

Ferner:

No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John Chenoweth, in und auf all die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen und seiend in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Ist Lot No. 2 im Bloc No. 25 von David Coughlin's Vermessung und gelegen an der Straße genannt und bekannt als Orchard Straße in der ersten Ward der Stadt Scranton; besagte Lot hat 50 Fuß in Front und 150 Fuß in Tiefe, begrenzt westlich bei Lot No. 1, Block No. 25, nördlich von Orchard Straße, östlich von Lot des John Jehu und südlich von Land des Samuel C. & John H Gilbert, mit einem zweistöckigen Wohnhause darauf. Kohlen und Mineralien reservirt mit dem ausschließlichen Rechte, die elben zu graben und entfernen, ohne Verantwortlichkeit etc. Die besagte Lot ist übertragen worden an John J. Chenoweth durch Henry B. Rockwell durch Deed vom 11. Juni 1880, eingetragen im Deedbuch No. 5, Seite 497.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Swan, Price & Howarth gegen John Chenoweth. Schuld $9173. Judgment No. 687, April T. 1893. Vend. Ex. zum Nov. T. 1893.
Watson & Zimmerman, Anwälte.

Ferner:

No. 9.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John Baustian, in und auf all die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen und seiend in der 10. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt, verzeichnet und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Pfosten und Steinen an Irving Avenue, in Linie von Land früher dem Nickolaus Buttermann, von da nördlich entlang besagter Linie 150 Fuß zu Pfosten und Steinen an der Ecke einer Alley, von da westlich entlang besagter Alley 40 Fuß zu Pfosten und Steinen, von da südlich 150 Fuß zur Irving Avenue und von da östlich entlang besagter Avenue zum Anfangsplatze. Nach der Karte oder dem Plane ist es als Silkman's Addition zur Stadt Scranton bekannt. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt in einem Deed für dasselbe Land von G. A. Fuller et ux an John Baustian, datirt den 9. Oktober A. D. 1883 und eingetragen im Deedbuch No. 60, Seite 429.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Charles Fischer gegen John Baustian. Schuld $113.20. Judgment No. 864, Sept. T 1893. Vend. Ex. zum Nov. T 1893 Watson & Zimmerman, Anw

Ferner:

No. 10.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Arthur Frothingham, in und auf all die gewisse Lot, Strich oder Parzelle Land, gelegen in der ersten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an dem Centrum von Washington Avenue an der Ecke des Nord Park, von da nordöstlich entlang Washington Avenue 360 Fuß zu einer Ecke, von da nordwestlich 1805 Fuß zu einer Ecke in dem Boulevard, von da südwestlich entlang dem Boulevard 382 Fuß zur Linie des Nord Park, von da südöstlich entlang Linie des Nord Park und parallel mit der zweiten obengenannten Richtung 1932 Fuß zum Anfangsplatze.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Jones Pinnell gegen Arthur Frothingham. Schuld $165.80 Judgment No 1100, Sept T 1890. Vend Ex zum Nov T 1893 Hannah, Anwalt

Ferner:

No. 11.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Lot, Strich oder Parzelle Land, gelegen in dem Borough Mayfield, Lackawanna County, Staat Pennsylvanien, verzeichnet als Lot No 7 im Block 10 auf dem Eigenthum der Hillside Kohlen & Eisen Co., wie beschrieben und verzeichnet in der Vermessung besselben, begleitet von einer Karte, und ist in Front 60 2/10 Fuß, dasselbe hinten, und 150 Fuß tief, und begrenzt nordöstlich von Lot No 8, südöstlich von Lot No 15, südwestlich von Lot No 6 und nordwestlich von Hill Straße Verbessert mit zwei zweistöckigen Holzgebäuden, eines davon benutzt als Wohnung, das andere als Wohnung und Store, einer kleinen Scheuer und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von J. W. & J. S. Miller & Co. gegen Ludwig Dudda. Schuld $600. Judgment No. 829, Sept. T. 1893. Fi. Fa. zum Nov. T. 1893 Carpenter, Anwalt:

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **John J. Fahey,**

Scheriffs Office, Scranton, Pa., 23. Okt. 1893. } Scheriff.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.

Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischem Tuche verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Zuschneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

AN IDEAL FAMILY MEDICINE
For Indigestion, Biliousness, Headache, Constipation, Bad Complexion, Offensive Breath, and all disorders of the Stomach, Liver and Bowels.
RIPANS TABULES
act gently yet promptly. Perfect digestion follows their use.
May be obtained by application to nearest druggist.
RIPANS TABULES

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston

Chas. D. Neuffer,
528 —— Lackawanna Avenue —— 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird speizielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

C. W. Freeman,
Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Spruce str.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Merchants" von Newark, N. J.
Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.

A. Conrad & Sohn,
Ecke Penn Avenue und Spruce Straße

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.

J. C. Zurflieh.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.

Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten

Rhein-, Mosel- und Ungarweine

Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.

Weichel & Holtham,
Engroshändler in
Weinen und Liquören,
General-Agentur für
Ungarischer Blackberry Saft,
und
Stroh's Böhmisches Bier.
234 Penn Ave., Scranton.

Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave.
P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Haus und Hof.

Der Zorn der kleinen Kinder.

Gewähre niemals den Kindern das, was sie mit Schreien und ungebuldigen Geberden, mit Heftigkeit oder nur mit Trotzen verlangen. Weise sie mit Sanftmuth zurecht, strafe sie mit Kaltblütigkeit, nicht im Augenblick ihres Zornes, sondern wenn sie ruhig geworden sind. Vermeiden wir selbst vor allem, unsere Kinder zu Zorn und Rache anzuleiten, wie es leider die Mehrzahl der Hausmütter thut. Wer hat nicht schon oft zugehört, wenn z. B. ein kleines Kind bei einem Falle sich weh gethan hat und infolgedessen weint, daß die unverständige Mutter sagt: „Dummer Stein, der meinem Herzchen hat weh gethan! Wir wollen ihn schlagen!..." Jetzt weint das Kind nicht mehr, vielmehr glänzt die Freude an der Rache in seinen Augen; nach dem Beispiel der Mutter stößt es mit seinen Füßchen gegen den Stein, mit Wuth ihn scheltend.

Hat ein andermal der Bruder weh gethan, so ist es nun der Bruder, der geschlagen wird, und bei erster bester Gelegenheit rächt sich der Beleidigte mit eigenen Händen; das ist logisch aber traurig, und wer die ernsten Folgen solchen Gebahrens bedenkt, wird abschrecken und sich hüten, mit abgeschmackten Lehren das kindliche Herz des Lieblings zu verwöhnen. Den Zorn heilen kann kein noch so geschickter Arzt. Der Moralist hat hier das erste Wort. Seneca sagt: Man soll die erste Bewegung des Zornes unterdrücken, wie man auf der Grenze den Feind zurückdrängt. Zu einem Sklaven, welcher Sokrates durch sein schlechtes Betragen heftig erregt hatte, sagte der Weise: „Ich würde dich schlagen, wenn ich nicht zornig wäre."

Will man also den Zorn aus dem Herzen des Kindes verbannen, so muß man mit Energie gleich die ersten Regungen des Zornes unterdrücken; alles Uebrige findet sich dann von selbst.

Praktische Butterkonservierung

Nachdem man die Butter, so wie sie aus dem Butterfasse kommt, äußerst sauber gewaschen und vollkommen hergerichtet, auch in reiner Leinwand bestens abgetrocknet hat, zertheilt man sie in kleine Stücke, welche man in Büchsen aus Blech in der Art und Weise eindrückt, daß keine leeren Räume mehr bemerkbar sind. Die Büchsen stellt man dann in einen großen, halb mit Wasser angefüllten Kessel, worin das Wasser bis zum Kochen erhitzt wird. Ist das Wasser auf 100° C. erhitzt, so läßt man es abkühlen, nimmt die Büchsen heraus, verschließt sie mittels der Deckel und verlöthet sie sofort. Eine derartig behandelte Butter wird nach einem halben Jahr ebenso frisch befunden, als wenn sie eben aus dem Butterfaß käme; ja, ihr Geschmack ist viel feiner als derjenige der gewöhnlichen frischen Butter. Die nach dem obigen Verfahren behandelte Butter ist zu allen Erzeugnissen der Kochkunst zu verwenden. Nebenbei sei bemerkt, daß man in Nordeutschland der frischen Butter etwas Kochsalz hinzusetzt, und zwar nimmt man auf 1 kg Butter etwa 16—30—32 g Kochsalz.

Brauselimonade.

540 g bester zerstoßener Raffinadezucker, 9 g pulverisierte Citronensäure, 12 Tropfen Bittermandelessenz, 18 Tropfen Citronenessenz. Die Citronensäure löst man in 600 g warmem Wasser auf und mischt dann unter Umrühren mit einem saubern Löffel den Raffinadezucker hinzu. Ist die Lösung völlig erkaltet, so rührt man zu ihr die Bittermandel- und Citronenessenz. Bringt man 1—1½ Eßlöffel dieser Mischung in ein großes Glas Wasser und rührt etwas doppeltkohlensaures Natron in dasselbe, so erhält man eine frisch schmeckende Brauselimonade für Haushaltungszwecke. Citronen-Säure, doppeltkohlensaures Natron, Bittermandel- und Citronenessenz können durch Droguenhandlungen bezogen werden.

Wie man Milch trinken soll.

Das amerikanische Blatt „Terpsichore" gibt hierüber folgende praktische Winke:

Man trinke Milch nicht schnell und in starken Zügen, sondern schlürfe sie allmählich. Um ein Glas voll auszutrinken, nehme man sich wenigstens vier Minuten Zeit und schlucke nie mehr als einen guten Kaffeelöffel voll auf einmal. Sobald Milch in den Magen kommt, gerinnt sie, und trinkt man sie in größern Quantitäten auf einmal, so gerinnt sie zu einem dicken Klumpen, der nur auf seiner Oberfläche vom Magensaft beeinflußt werden kann. Nimmt man sie hingegen schlückchenweise, wie oben bemerkt, zu sich, so ballt jeder kleine Schluck sich für sich allein und das ganze Glas voll wird schließlich im Magen ein großer lockerer Klumpen, durchweg aus ebenso vielen Klümpchen bestehend, als man schluckweise getrunken hat. In dieser Verfassung kann der Magensaft seines Amtes in richtiger Weise walten und die ganze Masse leicht durchdringen und auflösen.

Viele Leute, die Milch lieben und deren Werth als Kraft verleihend kennen, glauben keine genießen zu dürfen, weil sie ihnen Verdauungsbeschwerden verursache. Diese aber brauchten sich der Milch keineswegs zu enthalten, wenn sie solche in der angedeuteten Weise genossen, oder wenn sie dieselbe—was noch besser ist—heiß tränken. Heiße Milch scheint allerdings an Gehalt zu verlieren und man könnte sie beinahe für gewässert halten, sowie sie anderseits auch viel von ihrer Süßigkeit durch die Erhitzung einzubüßen scheint, was aber ihrem Nährgehalt keineswegs abträglich ist.

Die Aufbewahrung der Käse.

Die Aufbewahrung der Käse darf weder an einem zu feuchten noch zu trockenen Orte geschehen, da sie im ersten Falle leicht faulen, im letzten zu hart und zu trocken werden. Die Käse, welche man an einem kühlen Orte aufbewahrt, werden mit einem in Essig oder Weinhefen getauchten Leintuch bedeckt oder in Nesseln gelegt, auch kann man sie mit Schmelzbutter abreiben. Die trockenen Käse wäscht man auch vor dem Einschichten mit Molken oder Bier.

Einige englische Firmen in Kanada haben die Anfertigung von Küchengeräten aus Aluminium begonnen. Aluminium ist im Vergleich mit Eisen, Zink oder Zinnblock viel leichter. Es wird nicht leicht beschädigt, es hält eine Hitze von 1—300 Grad aus und rostet nicht. Solche in Toronto und Montreal gemachten Küchenapparate werden in Kanada sehr stark benützt und es wird vermutet, daß sie auch anderswo viele Käufer finden werden.

Um zu erkennen, ob Honig echt ist, mische man denselben mit der dreifachen Portion Spiritus oder Branntwein. Bleibt nach dem Aufschütteln kein schleimiger Satz im Glase, so ist er rein; im andern Falle ist derselbe mit Sirup, Zuckerwasser oder anderen Zusätzen verfälscht.

Weinlaub in der Küche.

Weinlaub, namentlich junges, läßt der Schreiber dieser Zeilen bisweilen in seiner Haushaltung benutzen, da dasselbe nicht nur dem Fleische selbst, wenn es mit diesem gekocht wird, sondern auch der Brühe des Fleisches einen angenehmen säuerlichen Geschmack verleiht.

Kitten von Elfenbein.

Zum Kitten von Elfenbein ist folgende Lösung zu empfehlen: Hausenblase 2, weiße Gelatine 4, destillirtes Wasser 60. Man läßt quellen und löst durch Erwärmen, dann wird auf ungefähr 10 abgedämpft und hinzugefügt: gepulverter Mastix ½, Alkohol 96prozentig 1, Zinkoxyd ½.

Käse vor Milben zu bewahren.

Man legt denselben schichtweise mit Hopfen oder grünen Blättern von gelber Möhre in einen Steintopf, stellt diesen zugedeckt an einen kühlen Ort und läßt den Käse darin recht weich werden.

Oelflecken in Stubendielen.

Man bestreiche die in Stubendielen, Tischplatten und anderen hölzernen Gegenständen befindlichen Oelflecken mit grüner Seife und wasche erst nach ungefähr vierundzwanzig Stunden mit kaltem Wasser nach.

Wenn man etwas Vitriol in Wasser kocht, und dies dann noch einmal mit Coloquinten durchkocht, bekommt man ein gutes Wanzengift. Man bestreiche das Holzwerk und die Ritzen damit. Frische Bohnenblätter auf ein Kopfkissen gesteckt und Nachts aufs Bett gelegt, soll alle Wanzen anziehen, da das Ungeziefer diesem Geruch nacheilt.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Moderne Tätowierungen.

In der antiken Landschaft Picenum, die von den Abruzzen, von Umbrien, vom Tronto und vom Adriatischen Meere eingeschlossen wird und heute einen Theil der italienischen Marken bildet, ist unter der bäuerlichen, aus umbrischen und etruskischen Elementen gemischten Bevölkerung ganz allgemein die Sitte der Tätowierung verbreitet, und zwar einer religiösen Tätowirung, die sich sonst wohl in keinem anderen gesitteten Lande mehr findet. Der Reisende begegnet kaum einem Bauern, auf dessen zur Arbeit entblößtem Vorderarm nicht wenigstens ein Kreuz oder die Symbole der Passion oder auch ein religiöses Motto in blauer Punktierung zu sehen wäre. Die „Gartenlaube" bildet in ihrem Heft 21 eine Reihe dieser ganz eigenthümlichen Tätowierungszeichen ab und berichtet weiter darüber: „Diese Tätowierungen werden fast stets bei Gelegenheit der häufigen Wallfahrten nach Loreto vorgenommen und meist von den Sakristanen, Kirchendienern, Totengräbern und sonstigen, mit der berühmten Kirche im Zusammenhang stehenden Personen ausgeführt, die eben jene seit Jahrhunderten im Gebrauch befindlichen Cliches besitzen. Das Verfahren ist sehr einfach: das in Holz geschnittene, leicht gefärbte Muster wird auf die straff angezogene Haut aufgedrückt, und die Umrißlinien der Zeichnung werden alsdann mit der „Feder", einem mit drei Stahlnadeln versehenen Grabstichel punktiert; in die blutenden Stiche wird schließlich eine blaue Tinte eingerieben, die sich unauslöschlich in der Haut festsetzt. Die Behandlung ist natürlich schmerzhaft, jedoch sind meist schon nach 24 Stunden die kleinen Wunden wieder zugeheilt. Diese Tätowierungen von Loreto sind äußerst mannigfacher Art und umfassen außer den rein religiösen Symbolen auch profane Liebeszeichen. Es ist wohl kaum anzunehmen, daß sie heidnischen Ursprung haben; im Gegentheil scheint ihre Grundlage durchaus mystischer Art zu sein und mit einer kirchlichtn Einrichtung zusammenzuhängen. Vielleicht waren die Tätowierungen, die jetzt bisweilen in verschiedenen Mustern beide Vorderarme vollständig bedecken, zunächst Abzeichen der Cavalieri Lauretani oder der Angehörigen des privilegierten Collegio Illirico, denen Papst Sixtus V. die Vertheidigung des heiligen Hauses von Loreto gegen die Einfälle der Türken und Korsaren übertragen hatte, und wurden erst später von der Landbevölkerung, aber immer als ein Zeichen kirchlichen Ritterthums, weniger als ein Talisman angenommen."

Weit und breit.

Nicht auf diesem großen Continent allein, sondern in den malariadurchseuchten tropischen Landstrichen in Guatemala, Mexico, Südamerika, dem Isthmus von Panama und anderwärts gewährt Hostetter's Magenbitters den Einwohnern und den diese Gegenden bereisenden Touristen Schutz gegen Malaria. Der Bergmann, der eben angekommene Emigrant, der Farmer, welcher den jungfräulichen, eben erst seiner Baumriesen beraubten Waldboden kultivirt, findet in dem ausgezeichneten Antifiebermittel eine Schutzwehr gegen die giftigen Miasmen, welche in den von der Natur so üppig gesegneten Regionen oft die Quelle aller Krankheiten sind. Das Bitters wirkt regulirend bei Störungen des Magens, der Leber und der Eingeweide, wappnet die Constitution gegen rheumatische Anfälle, welche oft die Folge vom Aufenthalt im Freien bei rauhem Wetter sind; es durchströmt den erkälteten Körper mit behaglicher Wärme und ist die beste Abwehr gegen die schädlichen Einflüsse des Morgen- und Abendnebels. Schwache stärkt es und es ist gut bei den Anfängen von Nierenleiden.